

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 44 (1987)

Heft: 11

Artikel: J+S-Leiter mit Anerkennungen in mehreren Sportfächern

Autor: Schwitter, Konrad

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-992785>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aufschlussreiche Erhebung im Kanton Zürich

J+S-Leiter mit Anerkennungen in mehreren Sportfächern

Konrad Schwitter, Vorsteher J+S-Amt Zürich

Für Grundsatzdiskussionen aller Art ist es immer nützlich und von Vorteil, über genügend und verlässliche Informationen zu verfügen. Sollte zum Beispiel eines Tages die FK-Pflicht für Leiter, die mehrere Anerkennungen besitzen, zum Thema werden – man weiss ja nie! –, dann wäre es sicher nicht schlecht, über Zahl und Art dieser Mehrfachanerkennungen Bescheid zu wissen. Es ist aber auch sonst ganz reizvoll, eine Leiterkartei nach verschiedenen Gesichtspunkten zu durchleuchten.

In der vorliegenden Auswertung geht es also um die Frage der Häufigkeit und der Zusammensetzung solcher Mehrfachanerkennungen.

Als Grundlagenmaterial dienten die Daten von genau 3500 J+S-Leitern, die nach einem Zufallsprinzip aus der etwa 19000 Personen umfassenden Leiterkartei des J+S-Amtes des Kantons Zürich herausgegriffen wurden. Die Turn- und Sportlehrer wurden dabei ausgespart. Berücksichtigt wurden alle Leiteranerkennungen, die in den letzten sechs Jahren erworben wurden. Bei Sportfächern mit Fachrichtungen zählte nur das Grundsportfach.

Auszählung nach Leiteranerkennungen pro Person

Anteil der Leiter in Prozenten:

90,4% sind in einem Sportfach anerkannt

8,3% sind in zwei Sportfächern anerkannt

1,1% sind in drei Sportfächern anerkannt

0,2% sind in vier Sportfächern anerkannt

Leiter mit fünf und mehr Anerkennungen wurden keine ausfindig gemacht.

Prozentanteile der Einzel- und Kombinations-Anerkennungen

81,4% sind Einzelanerkennungen

14,9% gehören zu Zweifachkombinationen

2,9% gehören zu Dreifachkombinationen

0,8% gehören zu Vierfachkombinationen

Tabelle 1 gibt Auskunft darüber, wieviele Leiter der einzelnen Sportfächer weitere Anerkennungen besitzen und aus welchen Sportfächern diese Mehrfachanerkennungen am häufigsten zusammengesetzt sind.

Dominatoren: Bergsteigen und Skitouren

Klar an der Spitze stehen dabei – wie erwartet – die beiden Fächer Bergsteigen und Skitouren. Es sind dies auch die einzigen Sportfächer, bei denen es mehr Leiter mit Mehrfachanerkennungen gibt, als solche, die nur eine Einzelanerkennung besitzen. Ferner kann festgestellt werden, dass bei diesen beiden Sportfächern die meisten Kombinationen untereinander und mit dem Sportfach Skifahren gebildet werden. Ähnliche Zusammenhänge sind auch bei den «turnerischen» Sportfächern Leichtathletik, Fitness, Geräte- und Kunstturnen und Gymnastik + Tanz feststellbar. Auch hier sind

Kombinationen untereinander überdurchschnittlich vertreten. Da jede Kombination aus mindestens zwei Elementen besteht, gibt es auch mehr als einen Gesichtspunkt, diese zu beurteilen. Das trifft besonders bei den Wintersportarten zu. Betrachtet man Skifahren und Skilanglauf als «Grundsportart», dann fällt auf, dass hier überdurchschnittlich viele Leiter eine weitere Anerkennung besitzen. Geht man aber von den anderen Sportfächern aus, so sieht man sofort, dass vor allem Skifahren das mit Abstand beliebteste Zweitsportfach ist.

Berücksichtigt man die grosse Zahl und vor allem das vorwiegend jugendliche Alter der W+G-Leiter, dann ist hier der hohe Anteil an Zweitanerkennungen doch sehr bemerkenswert.

Dagegen muss festgestellt werden, dass die Leiter der Spielsportarten Handball, Fussball und Eishockey wenig Neigung verspüren, weitere Leiteranerkennungen zu erwerben.

Über die effektiv am meisten vorkommenden Zweifachkombinationen gibt Tabelle 2 Auskunft. Insgesamt wurden 451 Doppelkombinationen gezählt, mit eingeschlossen die Doppelkombinationen, die in den Dreifach- und Vierfachkombinationen enthalten sind. Davon entfällt fast ein Viertel auf die Kombination «Skifahren – W+G». Auch dieser Aufstellung ist zu entnehmen, dass die Kombinationen der «Turnsportfächer» unter sich und jene der Wintersportfächer zusammen mit verschiedenen Fächern am häufigsten anzutreffen sind.

Dreifachkombinationen wurden 38 ermittelt. Aus welchen Sportfächern die meisten von ihnen gebildet sind, ist der Tabelle 3 zu entnehmen.

Im Sinne einer arithmetischen Spielerei sei noch beigefügt, dass sich aus den dreissig Sportfächern 435 verschiedene Zweifach-, 4060 Dreifach- und 27 405 Vierfachkombinationen bilden lassen. Tatsächlich kommen in der vorliegenden Erhebung aber nur 56 Zweifach-, 25 Dreifach- und 8 Vierfachvarianten vor.

Die 3500 untersuchten Leiter besitzen insgesamt 3899 Anerkennungen. Werden nun anstelle der Personen die Anerkennungen den einzelnen Kombinationen zugeordnet, ergeben sich folgende Zahlen:

Sportfach (nur Sportfächer mit mehr als 20 Leiteranerkennungen)	Anzahl Leiter in Prozenten die mindestens eine weitere Leiteranerkennung besitzen	Häufigste Kombinationen der Mehrfachanerkennungen in Prozenten mit folgenden Sportfächern
Bergsteigen	63,5%	Skitouren 85%, Skifahren 12%
Skitouren	59,0%	Bergsteigen 52%, Skifahren 24%
Skilanglauf	43,3%	Skifahren 38%, Leichtathletik 21%
Leichtathletik	32,8%	Fitness 50%, Skifahren 36%, Skilanglauf 15%
Fitness	32,4%	Skifahren 26%, Leichtathletik 23%, W+G 18%
Gymnastik+Tanz	30,2%	Fitness 62%, Skifahren 15%
Orientierungslaufen	29,4%	W+G 40%, Skilanglauf 30%, Skifahren 20%
Skifahren	23,9%	W+G 48%, Fitness 13%
Geräte- und Kunstturnen	21,4%	Fitness 67%, Skifahren 28%
Volleyball	19,3%	Skifahren 63%
Basketball	13,6%	Skifahren 83%
Radsport	12,5%	Fitness 33%, Skifahren 33%, W+G 33%
Wandern+Geländesport	11,3%	Skifahren 75%, Fitness 9%
Schwimmen	10,2%	Skifahren 50%, W+G 50%
Tennis	9,3%	Skifahren 71%
Handball	7,6%	Fitness 50%, Skifahren 50%
Judo	7,5%	W+G 75%, Fitness 25%
Fussball	4,1%	Skifahren 62%, Fitness 31%
Eishockey	2,6%	Fitness 100%

Tabelle 1: Mehrfachanerkennungen je Sportfach



Aufteilung nach Berufsgruppen und Geschlecht

Wer sind nun die Inhaber dieser Mehrfachanerkennungen? Um auf diese Frage wenigstens einige Hinweise zu erhalten, wurde das vorhandene Datenmaterial auf zwei weitere Kriterien hin untersucht: nach zwei Berufsgruppen und nach Geschlecht.

Hinsichtlich Beruf interessierte nur die Frage, ob Lehrer, Erzieher, Lehrlingsausbildner usw. häufiger Mehrfachanerkennungen besitzen als die übrigen J+S-Leiter. Tatsächlich waren von den Leitern mit mehr als einer Anerkennung 20,0 Prozent Lehrer und Erzieher, von den übrigen nur 9,2 Prozent. Oder anders ausgedrückt: Von den Lehrern und Erziehern besitzen 18,7 Prozent eine Mehrfachanerkennung, von den übrigen nur 8,5 Prozent. Bei dieser Auswertung wurde von den tatsächlich vorhandenen Berufsbezeichnungen ausgegangen. Da die Berufsbezeichnung aber nicht obligatorischer Bestandteil der gespeicherten Leiterdaten ist, und solche nur bei etwa 60 Prozent aller Leiter vorhanden sind, müssen bei den obgenannten Resultaten doch gewisse Vorbehalte angebracht werden.

Exakt und zuverlässig sind hingegen die Zahlen bezüglich Geschlecht. Wichtigste

Kombination	Häufigkeit in Prozenten aller vorkommenden Zweifachkombinationen (einschliesslich aller Zweifach- kombinationen, die in den Dreifach- und Vierfachkombinationen enthalten sind)
Skifahren – W+G	22,8%
Bergsteigen – Skitouren	6,0%
Fitness – Leichtathletik	4,6%
Fitness – Skifahren	4,2%
Fitness – Geräte- und Kunstturnen	2,9%
Fitness – W+G	2,9%
Skifahren – Skitouren	2,9%
Leichtathletik – Skifahren	2,7%
Skifahren – Tennis	2,0%
Fitness – Gymnastik+Tanz	1,8%
Skifahren – Skilanglauf	1,8%
Skifahren – Volleyball	1,8%
Fussball – Skifahren	1,5%
andere	42,1%

Tabelle 2: Häufigkeit von Zweifachkombinationen

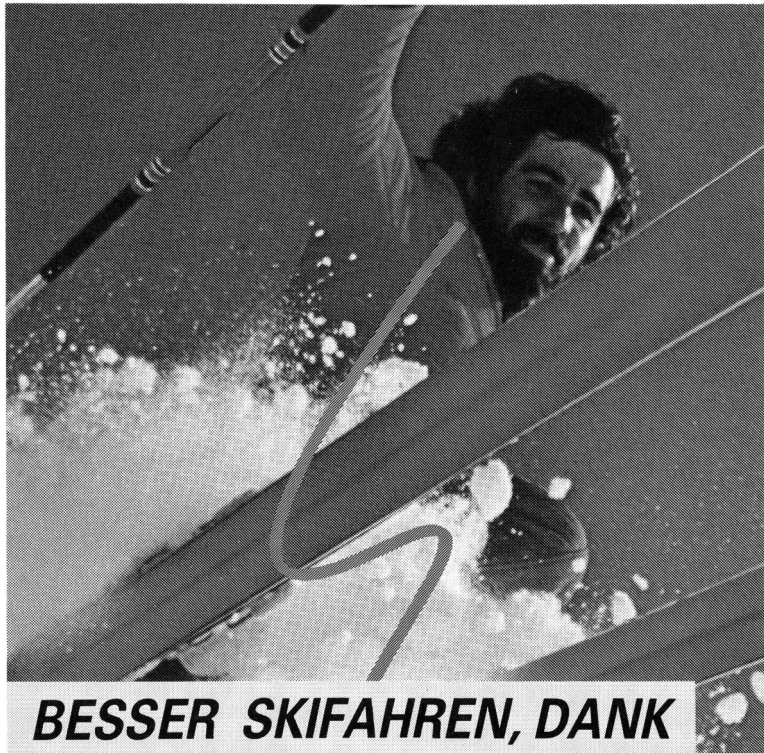
Kombination	Häufigkeit in Prozenten aller vorkommenden Dreifachkombinationen (einschliesslich aller Dreifachkombinationen, die in den Vierfachkombinationen enthalten sind)
Orientierungslaufen – Skifahren – W+G	10,5%
Bergsteigen – Skifahren – Skitouren	7,9%
Fitness – Geräte- und Kunstturnen – Skifahren	7,9%
Fitness – Leichtathletik – Skifahren	7,9%
Skifahren – Skitouren – W+G	7,9%
andere	57,9%

Tabelle 3: Häufigkeit von Dreifachkombinationen

Erkenntnis: Der Anteil an Mehrfachanerkennungen ist bei den Leiterinnen und bei den Leitern sozusagen gleich gross, nämlich 9,4 Prozent bei den Damen und 9,6 Prozent bei den Herren.

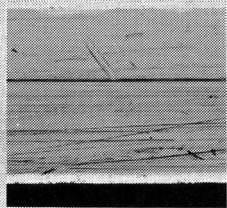
Die Ermittlung dieser beiden Prozentsätze hat im übrigen noch ein weiteres, interessantes Nebenresultat zutage gefördert, nämlich, dass der Anteil der Frauen

am gesamten Leiterbestand 31,2 Prozent und jener der Männer 68,8 Prozent beträgt. Dies allein sagt natürlich noch nicht viel aus. Aussagekräftiger wären solche Angaben pro Sportfach und in Relation zu den ausgebildeten Mädchen und Jünglingen. Dieses Thema könnte vielleicht einmal Gegenstand einer weiteren Untersuchung werden. ■

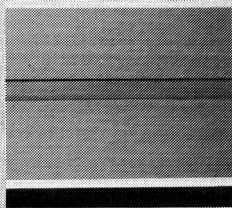


**BESSER SKIFAHREN, DANK
PERFEKTER SKIPRÄPARATION
CRYSTAL GLIDE FINISH®**

VORHER...



...NACHHER



Frottée-Sportsocken

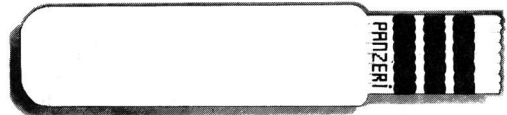
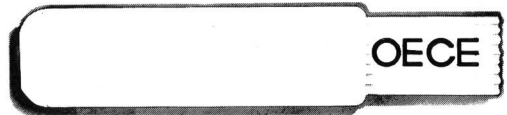
in 9 verschiedenen Farben.

Dauerhaft angenehm . . . ohne Fersen, in 3 verschiedenen Grössen

Verlangen Sie unseren Prospekt

**Panzeri Sport
Vera Bühler**

Grossmatt 16
6440 Brunnen
Q 043 31 46 41
(auch abends)



PANZERI[®]

Wied



GO WEST WITH

CCA — A new way to experience America!
CLUB OF CAMP AMERICA

**SUMMER JOBS FOR U.S.-FANS:
(JUNE - SEPTEMBER 1988)**

- Camp Counsellor**
Working as a group leader or specialised activity leader for sports, games or crafts in an American summer camp for children
- Camp Nurse**
Working as a nurse in the medical centre of an American summer camp
- Camp Help (Campower)**
Working as a cook, kitchen help, mechanic, secretary or gardener in an American summer camp
- Family Companion**
Working as a home help and helping to look after young children in an American family for a period of 10 weeks

OTHER PROGRAMMES:

- Au-Pair (1 year)**
Working legally as Au-Pair in the U.S. for 1 year. Placements from coast-to-coast!
- Homestay (4 weeks)**
Living as a member of an American family in New York, Boston, San Francisco or Miami, going to language school and getting involved in the American way of life!

Applications made before the *end of February* have the best chance!
Please cross those programmes that interest you, cut along the dotted line and send with a large B4 sized stamped and self-addressed envelope to:

CCA – Club of Camp America
Sekretariat, Haus Hubertus, 6153 Uffhusen LU

